

Posener Zeitung.

Körsen-Telegramme (Schlußkurse.)

Berlin, den 27. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 26		Not. v. 26			
Märkisch-Posen E. A.	18 50	18 30	Landwirthschl. B.-A.	64 -	64 -
do. Stamm-Prior.	89 50	70 -	Posen Spirit-Alt-Ges.	40 -	40 -
Pöln-Minden E. A.	101 25	101 25	Reichsbank	154 -	154 50
Rheinische E. A.	110 90	110 50	Dist. Kommand.-A.	109 50	108 90
Oberschlesische E. A.	128 40	128 30	Meininger Bank dito.	71 75	71 40
Deftr. Nordwestbahn	189 30	189 50	Schles. Banverein	87 -	86 75
Kronprinz Rudolf-B.	41 -	42 75	Centrals. f. Ind. u. Edl.	65 10	64 50
Defterr. Banknoten	164 75	164 75	Redenhütte	5 75	5 75
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	80 75	80 10	Dortmunder Union	6 90	6 25
Poln. Sproz. Pfandbr.	71 -	71 -	Königs- u. Laurahütte	71 -	70 75
Pof. Provinzial-B.-A.	99 30	99 30	Posener Pfr. Pfandbr.	95 -	94 90
Ostdeutsche B.-A.	89 -	89 -	Posener Rente	95 -	-
Nachbörse: Franzosen	389.00.	Kredit	236.50	Vombarden	122.50
Pr. Staatsschuldcheine	92.25.	P. f. Pfdbr.	95.		

Berlin, den 27. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 26		Not. v. 26	
Weizen flau		Kündig. für Spiritus	20,000
April-Mai	221 - 222 50	Ponds. sehr fest	
Mai-Juni	222 - 223 50	Pr. Staatschuldich.	92 50
Koggen befestigend		Pof. neue 4% Pfdbr.	96 - 94 90
Jan.-Februar	160 - 161	Posener Rentenbriefe	- 95 -
April-Mai	161 50 162	Staatsbahn	398 50 389 -
Mai-Juni	160 - 160	Vombarden	124 - 122 50
Müddel flau		1866er Loose	100 - 99 50
April-Mai	73 50 74 40	Italiener	72 10 71 90
Mai-Juni	72 80 73 70	Amerikaner	99 90 99 90
Spiritus befestigend		Defterreich. Kredit	239 50 236 50
lofo	54 - 54	Türken	12 - 11 90
Jan.-Febr.	54 - 54 20	Rumänier	13 50 13 50
April-Mai	56 - 57 10	Poln. Liquid.-Pfandbr.	63 50 -
Mai-Juni	56 20 56 30	Russische Banknoten	254 50 251 80
Safer,		Defterr. Silberrente	55 75 55 25
Januar		Galizier Eisenbahn	85 25 84 60
Kündig. f. Roggen			

Stettin, den 27. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 26		Not. v. 26	
Weizen flau		Januar	72 50 73 -
April-Mai	220 - 224 -	April-Mai	73 50 74 -
Mai-Juni	222 50 226 -	Spiritus niedriger	
Koggen flau		lofo	52 60 53 -
Jan.-Febr.	154 - 156 -	Januar	53 10 53 30
April-Mai	157 - 159 50	April-Mai	54 80 55 20
Mai-Juni	156 50 159 -	Mai-Juni	55 80 56 20
Safer, Juni-Mai	156 - 156 50	Petroleum. lofo	19 50 19 50
Müddel ni. driger		Januar	19 50 19 50

Börse zu Posen.

Posen, 27. Januar 1877. [Amtlicher Börsenbericht.]

Geschäftsabschlüsse sind nicht zu unserer Kenntniss gelangt.

[Produktenverkehr.] Nach anfänglich nassem Wetter hatten wir demnachst leichten Frost. Der Markt war mittelmäßig befahren. Abzüge blieben beschränkt. Weizen und Roggen liefen in den Preisen etwas nach, während die übrigen Getreidearten unverändert blieben. Wir notiren: Weizen (nach Qualität) 210-190-178 Mark, Roggen 170-162-158 M., Gerste 153-142-138 M., Hafer 152-146-138 Mark, Roggerbsen 144-142-140 M., Futtererbsen 134-132-130 M., gelbe Lupinen 110-108-105 M., blaue 100-98-94 M. (Alles pro 1000 Kilo); Kartoffeln 42,50-40-37,50 M. (pro 1250 Kilo). Mehl ohne Aenderung: Weizenmehl Nr. 0 und 1: 15-17 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 12-14 M. (pro 50 Kilo). - Die bisherige Geschäftstille im Roggen-Terminhandel blieb auch in dieser Woche vorherrschend und ließen sich Kurse nur nominell notiren. Von Ankündigungen in Roggen war nicht die Rede. - Spiritus wurde genügend zugeführt und bei fehlendem Abzuge zum großen Theil auf Lager gebracht. Im Handel hatte der Artikel sich anfänglich behauptet, wonächst eine mattere Haltung hervortrat, die aber während der letzten Tage einer etwas gebesserten Stimmung weichen mußte. Ankündigungen in Spiritus wurden nur in mäßigen Posten bewirkt.

Posen, 27. Januar 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Schön.

Roggen still. Gef. - Ctr., per Januar, per Jan.-Februar, Februar-März, Frühjahr und per April-Mai 162 Br.

Spiritus matt. Gef. - Liter. Kündigungspreis -, Januar 51,80 Gd., Febr. 52,30 bez. u. Brief, per März 53,20 Gd., per April 54 bez., April-Mai 54,40 bez. u. Br., per Mai 54,80 bez. Solo ohne Faß 50,50 Gd.

Produkten-Börse

Bromberg, 26. Januar. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 180-208 M. - Roggen, 146-163 M. - Hafer 135-155 M. - Gerste, große 144-150, kleine 132-142 M. - Erbsen, Koch- 142-148, Futter- 130-136 M. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektingewicht.)
[Privatbericht.] Spiritus 51,25 M. per 100 Liter à 100 vEt
Magdeburg, 25. Januar. Weizen 192-205 M., Roggen 170-201 M. Gerste 150-192, Hafer 160-180 pro 1000 Kilogr.

Mühlen-Etablissement zu Bromberg.

Preis-Courant.

(Ohne Verbindlichkeit.)

pro 50 Kilo = 100 Pfd. Mf. Pf.		pro 50 Kilo = 100 Pfd. Mf. Pf.	
Weizenmehl Nr. 1	18 -	Futtermehl	6 40
" " 2	15 20	Kleie	5 60
" " 3	10 60	Gersten-Graupe Nr. 1	27 -
Futtermehl	6 40	" " " 3	19 60
Kleie	4 20	" " " 5	13 40
Roggenmehl Nr. 1	13 -	" Grütze Nr. 1	14 40
" " 2	11 80	" " " 2	13 40
" " 3	7 80	" Kochmehl	9 80
Gemeintmehl (hausbacken)	11 40	" Futtermehl	6 80
Schrot	9 20		

2 Prozent Rabatt werden vergütet bei Abnahme von 30 Zentnern Weizen- und Roggen-Fabrikaten, von 30 Ztrn. Gersten- Futtermehl und von 10 Ztrn. Gersten-Graupen, Grützen und Kochmehl.
Die zur Verpackung erforderlichen Säcke sind entweder franco einzufenden, oder es werden neue Säcke verwendet, die zum Kostenpreise berechnet, indeß nicht wieder zurückgenommen werden.
Bromberg, den 1. Januar. 1877.

Mühlen-Administration zu Bromberg.
Erle. Benzell.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Antwerpen, 26. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen matt. Roggen ruhig. Hafer stetig. Gerste ruhig.
Petroleummarkt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, lofo 50½ bez. 51 Br., pr. Januar 50½ bez. u. Br., pr. Februar 49½ bez. 50 Br., pr. März 46½ bez., 47 Br., pr. April 47 Br. Fest.

London, 26. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13,120, Gerste 12,690, Hafer 31,840 Dtrrs.
Weizen unverändert, angekommene Ladungen besser. Andere Getreidearten bei schlependem Geschäft fest. - Wetter: Frost.

Liverpool, 25. Januar. Baumwolle: (Schlußbericht). Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert, Ankünfte schwach.

Middl. Orleans 6½, middl. fair Orleans 7½, middl. amerik. fair 5½, middl. fair Dhollerah 5½, good middl. Dhollerah 5½, good middl. fair Dhollerah -, midl. Dhollerah 5½, fair Bengal 5, good fair Broach 7, new fair Domra -, good fair Domra 6½, fair Madras 5½, fair Bernam 7½, fair Smyrna 5½, fair Egyptian 6½, good fair Egyptian 7½.

Domra und good new marchants Januar-Februar-Verschiffung per Kanal 6¼, good fair Domra und fair new marchants Januar-Februar-Verschiffung 6¼ d.

Manchester, 26. Januar. 12r Water Armitage 8½, Water Taylor 9½, 20r Water Nicholls 10½, 30r Water Gidlow 11½, 30r Water Clayton 12½, 40r Mule Maholl 12, 40r Medio Wilkinson 13½, 36r Warpcops Qualität Rowland 12, 40r Double Weston 13½, 60r Double Weston 16½, Printers 19½, 24½, 8½pfd. 111. Markt ruhig, Preise unverändert.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Vom internationalen Geldmarkt. Die Bankausweise aus London und Paris zeigen Bewegungen, deren Facit sich als eine Aufbesserung der Lage des internationalen Geldmarktes betrachten läßt. Bei der Bank von England ist dies vielleicht nicht so ga...

durchsichtig. Aber, wenn neben einer geringfügigen Vermehrung der Wechselbestände dort eine Abnahme der Privatguthaben um 721,000 Pfund Sterling eingetreten ist, so glauben wir andererseits die große nahe an eine Million Pfund reichende Verringerung des Kontos der Regierungssicherheiten dahin deuten zu müssen, daß die Klientel der Bank ihre lombardirten Konsols bis zu dem angegebenen hohen Betrage wieder eingelöst hat. Die Regierung hat noch 146,000 Pfund in die Bank gelegt. Der Haardorrath ist allerdings um 125,000 Pfund geschwächt, aber der Notenumlauf hat eine Reduktion von 400,000 Pfund erfahren. Die Notenreserve ist um eine Viertelmillion gestiegen und enthält jetzt 13½ Millionen, das Verhältnis der Reserve zu den Passiven berechnet sich auf 44½ Prozent. Noch klarer liegen die Ziffern im Ausweise der Bank von Frankreich: Portefeuille und Vorschüsse sind um mehr als 3 Millionen Francs zurückgegangen und die Privateinlagen um 12½ Millionen gewachsen. Da das Staatschuldenbuch sich um 16 Millionen erhöht hat, so konnte nicht allein der Metallschatz um 14½ Millionen verstärkt, sondern auch die Noten- und Umlauf um mehr als 8½ Millionen ermäßigt werden.

(B. B. C.)

** **Liverpool**, 26. Januar. [Baumwollen- Wochenbericht.]

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	73,000	58,000
desgl. von amerikanischer	45,000	38,000
desgl. für Spekulation	12,000	6,000
desgl. für Export	6,000	4,000
desgl. für wirklichen Konsum	55,000	48,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	18,000	13,000
Wirklicher Export	4,000	6,000
Import der Woche	152,000*)	107,000
Vorrath	724,000	649,000
davon amerikanische	477,000	395,000
Schwimmende nach Großbritannien	391,000	—
davon amerikanische	336,000	—

*) davon 131,000 B. amerikanische.

Tokales und Provinzielles.

Posen, 27. Januar.

r. **Die Warte** ist in der vergangenen Nacht bei 4 Fuß 11 Zoll zum Stehen gekommen.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischermeister auf der Breslauerstraße ist vorgestern das Fleisch von zwei trichinösen Schweinen polizeilich mit Beschlagnahme belegt worden, ebenso gestern auf der Schrodkasstraße das Fleisch von einem trichinösen Schweine.

r. **Unfall.** Gestern Vormittag fuhr ein Wirth aus Jeryce mit einer Fahre Stroh nach der Stadt. Als er gerade unter der Leberführung der Stargard-Posener Bahn sich befand, kam auf dieser der Eisenbahnzug von Kreuz an. Die Pferde wurden dadurch scheu und gingen durch, so daß der Wirth, welcher neben dem Wagen ging, an die Barriere gedrängt wurde und den Bruch zweier Rippen erlitt.

r. **Verhaftet** wurde ein ehemaliger Droischkenfischer, welcher gestern Abend gegen 7 Uhr einer Frau auf dem Alten Markte ohne jede Veranlassung mit einem Stocke einige Hiebe über den Kopf versetzte, so daß sie erhebliche Verletzungen davontrug.

§ **Diebstähle.** Verhaftet wurde ein Arbeitsbursche, weil derselbe seinem Hauswirth verschiedene Wagentheile entwendet hat. — Ebenso wurde ein Hausknecht verhaftet, welcher seinem Dienstherrn, einem hiesigen Bauunternehmer, einen messingnen Wasserleitungsbahn entwendet hat. — Verhaftet wurde ein Handlungs-Volontär, welcher aus dem Laden eines Kaufmanns am Wilhelmplatz innerhalb der letzten 14 Tage eine erhebliche Anzahl verschiedener Eisenwaaren in seine Wohnung gebracht resp. entwendet hat. — Vor einigen Tagen wurde einem Fleischer, wie bereits mitgetheilt, ein Hund gestohlen. Derselbe ist, wie sich herausgestellt hat, von einem Arbeitsburschen dem Abdacker für 50 Pf. verkauft worden und bereits geschlachtet. — Vor mehreren Tagen wurden einem Mädchen auf der Mühlenstraße durch ihren Bruder mehrere Kleider gestohlen, die nunmehr herbeigeschafft sind. Einem hiesigen Beamten wurde am 25. d. M. ein brauner Hühnerhund mit gespaltener Nase gestohlen. — In der Nacht vom 21. bis 25. d. Mts. wurde von der Baracke Nr. 1 auf der Esplanade der Bastion Grolmann eine 2 Meter lange Abfallröhre von Zinkblech gestohlen. — In der Privat-Fremdenkammer zu Kowanoslo wurde am 22. d. M. ein Krimmerpel mit Silberbesatz und schwarzem Tuchbezug entwendet, mutmaßlich durch einen an demselben Tage von dort verschwundenen Bedienten.

Pissa, 24. Januar. [Schlägerei. Betrügerei. Bonnumale Mißstände.] Unsere Stadt ist durch zwei Vorfälle in große Aufregung versetzt worden. Am Sonntag Abend entspann sich in einem Tanzlokal der Storchnecker Vorstadt eine Schlägerei, welche sich auf der Straße fortsetzte und bei welcher Messer derart in Anwendung kamen, daß einem der Betheiligten die Kopfhaut, einem Andern die obere Fläche einer Hand durchgeschnitten wurde. Die Verwundung des Ersteren ist so bedeutend, daß derselbe im hiesigen Lazareth aufgenommen worden mußte. — In der Nacht Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wagner in Posen.

vom Montag zum Dienstag wurde in der Wohnung des Herrn Eduard Richter in der Postgasse ein Einbruch verübt und eine Summe von 900 Thaler, bestehend in Gold-, Silber- und Papiergeld, gestohlen. Der Verdacht lenkt sich auf ein Subjekt, welches unter dem Namen Hoffmann aus Grunau vor einigen Wochen hier an vielen Stellen und unter verschiedenen Angaben Gelderpressungen verübt hat. Wir haben es hier mit einem Hochstapler zu thun, der, wenn nicht alle Anzeichen trügen, seinen Weg von Berlin nach hier gefunden und unter Beihilfe eines hiesigen Individuums den Diebstahl ausgeführt hat. Der Name Hoffmann ist jedenfalls fingirt; daß der Verdächtige nicht aus Grunau ist, wurde bereits festgestellt. — Die Freizügigkeit bringt unserer Stadt wenig Gutes. Vermögende oder besser situierte Familien ziehen nicht an, weil sie durch die hohe Kommunalsteuer abgescreckt werden. Dagegen haben wir einen größeren Zuzug armer Familien vom Lande von oft sehr zweifelhaftem Charakter und wenig Mitteln, so daß ihre Besterung nur in den untersten Stufen erfolgen kann. Pissa hat jetzt schon 45 pCt. nicht klassensteuerfähige Einwohner; Aussicht auf Besserung ist nicht vorhanden, eher Verschlimmerung, wenn nicht bald die Geschäftstodung aufhört und dem Arbeiter lohnende Beschäftigung erwächst. (Niederösl. Anz.)

Angekommene Fremde.

27. Januar.

Mylus' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Keppenbogen aus Aschersleben, Winkelmann aus Danzig, Nehl aus Saalfeld, Stein aus Berlin, Roscher aus Dresden, Medow aus Magdeburg, Dieckmann aus Hamburg, Röhrner aus Leipzig, Munk aus Breslau, Raubach und Lodome aus Lüttich, Essers aus Gladbach, Dummke aus Stettin und Barlek aus Striegau, die Rittergutsbesitzer v. Unruh und Frau aus Ragiewnik und v. Kamnitz aus Bielewo, Ingenieur Stone aus Prag.

Hotel de Rome. Die Kaufleute Jonas, Lachusen und Krone aus Berlin, Sternfeld und v. Essen aus Stettin, Naumann aus Bromberg, Obermeyer aus Fürth und Schulz aus Düsseldorf, Rittergutsbesitzer Luther nebst Familie aus Popuchowo, Premier-Lieutenant v. Kochow aus Landsberg a. W., Stubiosus Dehme aus Frankfurt a. O. und Beamter Schäfer aus Berlin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute J. Kneierg aus Hannover, J. Dshendorf aus Barmen, Stampffe aus Breslau, Heidenfeld aus Rattowig, Neschko aus Insterburg, Freudenberg aus Puch und Berlet aus Leobschütz.

Sterns Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Leitke aus Stettin, Geisler aus Berlin, Janz aus Hannover und Birke aus Landsberg, Rentier Bohm aus Berlin.

Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute J. Hacker aus Dresden und H. Hacker aus Kosel, Gelbgießermeister Rose aus Thorn, Lehrer Konopinski aus Nilsche, die Bürger Kaliski aus But und Baekell mit Frau a. Zielenzig, Oberförster Woydt a. Dabrowka und Brennereiverwalter Kamienski aus Opalenica.

Hotel zum schwarzen Adler. Gutsbesitzer Kasimir Czochron aus Gdtsk, Bürgermeister Alberti aus Wonzowitz, Besitzer Jaensch und Frau Ordowska aus Lang-Goslin, die Kaufleute Schmidt aus Mur-Goslin und Hagemann aus Kemscheid, Frau Rechtsanwält v. Potomska und Töchter aus Rogafen.

W. Langners Hotel Garni. Die Kaufleute Escher aus Berlin und Schmidt aus Breslau, Techniker Heering aus Pissa, die Rentiers Marowski aus Warschau und Walter aus Breslau, Ingenieur Schumann aus Königsberg, Gutsbesitzer Loben.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Bogalsang. Die Gutsbesitzer Miroslawski nebst Sohn aus Miroskawice Wargeski aus Gnesen und Bobczynski aus Pafosé, die Kaufleute Spiro a. Dltromo, Boese nebst Sohn aus Berkow, Bertheimer aus Mainz, Wüder aus Straßburg, Beck und Jesselan aus Breslau, Fiberg aus Hamburg, Helbeck aus Ribeland a. S. und Bern aus Breslau, die Baumeister Staudt aus Rustrin und Schulz aus Niewiaszowo, Schauspieler Siegfried aus Magdeburg, Rechnungsführer Püser aus Bromberg.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. Januar. Bei den Stichwahlen in Dresden wurden Bebel, in Großgerau Büchner (fortschrittlich), beide gegen nationale-liberale Gegenkandidaten gewählt. In Dinkelsbühl wurde Erhard (fortschrittlich) gewählt.

Rom, 27. Januar. Der Papst, noch unwohl, hat die Audienzen suspendirt. — In dem Prozesse Nicotera wurde der Gerant der „Gazetta Italia“ zu zweimonatlich r Gefängnißstrafe und 500 Lire Geldbuße als Schadenersatz verurtheilt.

Konstantinopel, 27. Januar. Die türkischen Vertreter im Auslande wurden angewiesen, bei den bezüglichen Kabinetten die Schritte, welche die Pforte wegen der direkten Friedensunterhandlungen mit Serbien und Montenegro gethan hat, mitzutheilen. Die Generals-Gouverneure sind durch ein Rundschreiben von der Fortdauer der guten Beziehungen mit den Mächten unterrichtet worden und wurden angewiesen, den freundlichen Verkehr mit den Konsuln und fremden Unterthanen aufrecht zu erhalten, so wie jede Unordnung zu verhindern.

Druck und Verlag von W. Oeder u. Co. (E. Köstel in Posen.)